

FAQ: Fragen und Antworten zum Abfall-Cockpit (aus dem Pilotprojekt)

| Frage | Antwort |
|--|---|
| Generelle Bemerkungen zur Kostenrechnung: | <p>Die Abfallrechnung der Gemeinde muss zu 100% abgebildet werden.</p> <p>Aufwand: Wenn eine klare Kontobezeichnung fehlt, muss der Aufwand in einem Sammelkonto verbucht werden (z.B. 3130.00, 3130.90, 3130.91).</p> <p>Ertrag: Wenn eine klare Kontobezeichnung fehlt, muss der Ertrag in einem Sammelkonto verbucht werden (z.B. 4260.00, 4260.80).</p> |
| Man kann keine Einnahmen und Ausgaben der Textiliensammlung erfassen. | Ertrag von Textilien muss im Konto «Materialerlös übrige Abfälle 4260.80» verbucht werden. |
| Wir haben noch eine Tauschbörse wie viele andere Gemeinden auch. Diese Kosten können auch nicht separat erfasst werden. | Als Aufwand im Konto «Aufwand Werkhof 3130.91» verbuchen. |
| Wir führen jährlich eine Container-Reinigung durch. Diese Kosten würden wir auch gerne zeigen. | <p>Wenn Container-Reinigung über Dritte erledigt wird, verbuchen in Konto «3130.00».</p> <p>Wenn Container-Reinigung über Gemeinde erfolgt, verbuchen in Konto «3130.91».</p> |
| Wäre es möglich, die Excel-Tabelle mit ein paar leeren Zeilen zu ergänzen für solche zusätzliche Sammlungen/Aktionen? | Im laufenden Projekt werden wir aus praktischen Gründen keine zusätzlichen Zeilen einfügen, damit die Vergleichbarkeit gegeben bleibt. Wir nehmen die Inputs der Gemeinden aber gerne auf, um die Kontoliste in Zukunft zu ergänzen. Am Ortstermin können Sie uns mitteilen, ob Sie gewisse Aufwände und Erträge separat ausweisen möchten (wir führen dazu eine separate Excel Liste). |
| Bei Excel 1 R4 Mengen und Sammlung, eigener Sammeldienst Betrieb durch die Gemeinde und Mehrwertsteuer Abrechnungsart: In meiner Excel-Tabelle funktionieren die beiden Dropdowns nicht. Mache ich etwas falsch? | <p>Das ist ein Fehler im Excel. Wir wissen von unseren Pilotgemeinden, dass nur Ostermundigen einen eigenen Sammeldienst hat. Somit kann diese Frage leer gelassen werden.</p> <p>Sollte die Abrechnungsart der Mehrwertsteuer vom Vorschlag abweichen, teilen Sie uns dies bitte am Ortstermin mit.</p> |
| Excel 1, R4: Anzahl Sammelstelle je Fraktion: Was ist damit gemeint? Wir haben beim Kehricht und Papier/Karton K-Stellen und Containersammelstellen (sehr viele!), ist diese Zahl zu nennen? | Damit sind offizielle öffentliche Bring-Sammelstellen gemeint |
| Excel 1, R4: Welche übrigen Abfälle werden gesammelt? Wenn bspw. Textilien, PET und Batterien in unserer Gemeinde gesammelt werden, jedoch nicht von seitens Gemeinde angeboten werden, ist hier ein ‚JA‘ oder ein ‚NEIN‘ anzugeben? | Nur die Fraktionen angeben, die die Gemeinde selber sammelt oder ein Vertragsverhältnis mit der Gde besteht |

| | |
|--|--|
| Wie gebe ich meine Logistikkosten und meine Verwertungskosten an, wenn ich bei der AVAG angeschlossen bin? Welcher Einfluss hat der Transportkostenausgleich auf die Kosten, die die Gemeinden angeben müssen? | Die AVAG Gemeinden müssen für die Verwertungskosten den Rechnungsbetrag der AVAG im Aufwandkonto eintragen (KVA + Transportkostenausgleich). Die Logistikkosten umfassen nur den eigenen Sammeldienst. |
| Wie gebe ich meine Logistikkosten und meine Verwertungskosten an, wenn ich bei der KEWU angeschlossen bin? | Die KEWU Gemeinden müssen für die Verwertungskosten den Rechnungsbetrag der KEWU im Aufwandkonto eintragen (KVA + Transportkostenausgleich). Die Logistikkosten umfassen nur den eigenen Sammeldienst. |
| Wie gebe ich meine Logistikkosten und meine Verwertungskosten an, wenn ich bei der KEZO angeschlossen bin? | Die KEZO Gemeinden müssen für die Verwertungskosten den Rechnungsbetrag der KEZO im Aufwandkonto eintragen (KVA). Die Logistikkosten umfassen nur den eigenen Sammeldienst. |
| Müssen die Kosten in der Kostenrechnung (R3) mit oder ohne MwSt. angegeben werden? | Die Kosten werden ohne MwSt. angegeben. |
| Müssen die Kosten in R2 für den optional auszufüllenden Teil zu den Gebührenträgern mit oder ohne MwSt. angegeben werden? | Es ist beides möglich – es muss einfach deklariert werden, ob die MwSt. eingerechnet ist. |
| In R3 bei der Spalte Papier/Karton gemischt wird keine Gesamtangabe angezeigt wird. Mache ich etwas falsch? | Es gibt eine fehlende Formel beim Gesamt-Aufwand für Papier/Karton gemischt in R3. Das werden wir nachträglich bereinigen. |
| Wenn ich in R6 «Liste Verträge» auf der 3. Zeile das Datum eingeben möchte, generiert es mir eine ganz andere Zahl als das Datum. | Da gibt es falsch formatierte Zellen. Wir werden dies am Schluss bereinigen. |
| Kann man kleinere Formatierungs- oder Formelfehler im Excel selber bearbeiten? | Nein, die Excel-Dateien sind momentan passwortgeschützt und nicht formatierbar. Bitte teilen Sie uns allfällige Probleme und Fehler mit, damit wir diese dann bei allen bereinigen können. Hinweis: Öffnen Sie die Excel-Dateien aus dem SharePoint bitte jeweils über Ihre Excel-Desktop-App. Es kann sein, dass es in der SharePoint-Ansicht zu Fehlern und Formatierungsproblemen kommen kann. |
| Excel 1 KR, R2: Anzahl Vollzeitstellen: ist hier die Zahl der Vollzeitstellen innerhalb der Gemeindeverwaltung oder der ganzen Gemeinde gemeint? Die Anzahl Vollzeitstellen wird in unserer Gemeinde nicht erfasst. Wie gehen wir hier vor? | Anzahl Vollzeitstellen innerhalb der ganzen Gemeinde. Falls die Anzahl Vollzeitstellen nicht erfasst wird, geben Sie bitte die Anzahl der auf dem Gemeindegebiet Beschäftigten an. Diese Information finden Sie auf der Website des BFS (Bundesamt für Statistik) unter folgendem Link : Dort können Sie nach Ihrer Gemeinde filtern und die Angabe zur Anzahl der Beschäftigten ablesen. Das Projektteam wird danach eine Abschätzung hinsichtlich der Vollzeitstellen treffen. |
| Excel 1 KR, R2: Anzahl Betriebe: sind hier auch Waldweggenossenschaften und selbstständig Erwerbende gemeint? | Alle Betriebe mit einer eigenen UID-Nummer resp. diejenigen, die eine Betriebsgebühr bezahlen , z.B. auch Landwirtschaftsbetriebe. Weitere Infos: https://www.kmu.admin.ch/kmu/de/home/praktisches-wissen/kmu-gruenden/firmengruendung/uid-register.html |

| | |
|---|--|
| Anzahl Betriebe beinhaltet bei uns Gewerbe, öffentliche Bauten, Landwirtschaftsbetriebe (dies würde ich noch gerne einfügen (in Klammer) | Bitte notieren Sie das bei sich und teilen Sie es beim Ortstermin mit. Die Datei ist momentan schreibgeschützt und kann nicht bearbeitet werden. |
| Excel 1 KR, R2: Anzahl Haushaltungen: Ist damit das total der Wohneinheiten und EFH gemeint? | Ja genau |
| Excel 1 KR, R2: Was bedeutet Einwohnergleichwert? | Wenn eine Gemeinde z.B. viele Touristen/Hotelübernachtungen aufweist oder viele Arbeitsplätze anbietet, wodurch Personen in die Gemeinde «reinspendeln», entsteht dadurch mehr Abfall auf dem Gemeindegebiet. Wir wollen eine Aussage treffen, wie viel Abfall pro Einwohner auf dem Gemeindegebiet entsteht. Damit das Ergebnis z.B. durch viele Touristen oder viele Arbeitsplätze nicht verfälscht wird, werden wir die Anzahl Hotelübernachtungen und die Anzahl Arbeitsplätze/Vollzeitstellen in sogenannte Einwohnergleichwerte umrechnen. So erhalten wir eine realistischere Aussage zur Abfallmenge pro Person. Mit dem Einwohnergleichwert müssen Sie nichts machen, wir werden die Berechnung dann durchführen. |
| Ordner 02_Aufgaben und Zuständigkeiten: Was wäre hier hochzuladen? | Das Excel 2 zum Abfallkonzept muss von der Gemeinde ausgefüllt werden und kann von uns eingesehen werden. Wir verteilen anschliessend die einzelnen Register in die Ordner. |
| Ordner 04_Infrastruktur, Ordner 01_Merkblätter: Sind hier auch Merkblätter seitens der Gemeinde hochzuladen? | Bitte legen Sie sämtliche Merkblätter, die mit Abfall zu tun haben, im Ordner 09_00_Merkblätter ab. |
| Ordner 09_Information (...): Was fällt hier alles darunter? Wir haben einmal pro Jahr einen Neophyteneinsatz und je nach Bedarf Merkblätter/Flyer für bestimmte Haushalte. Mehr meines Wissens nicht. | Das können Sie gut dort ablegen. Falls Sie Bring-und Holtage oder Repair Cafes oder ähnliches machen, wäre dies z.B. auch in diesem Ordner abzulegen. Oder auch weitere abfallrelevante Merkblätter. |
| Ordner 10_Projekte: Was fällt hier alles darunter? | Da sind sämtliche Projektunterlagen abzulegen, welche in Ihrer Gemeinde für die Abfallwirtschaft relevant sind (z.B. Projekte mit Schulen, mit anderen Gemeinden, Pilotprojekt Abfall-Cockpit ☺, etc.). Es soll schlussendlich Ihnen als Ablageort und schnelles Auffinden der Unterlagen helfen. |
| Ordner 11_Protokolle: Was für Protokolle sollen hier hochgeladen werden? | Hier können Protokolle der Baukommission oder des GR hochgeladen werden, welche abfallrelevante Erkenntnisse beinhalten. Auch hier kann die Gemeinde selber entscheiden, welche Protokolle ihnen hier dienen |
| Ordner 12_Abfallkonzept, Massnahmen: Wir haben bis heute kein Abfallkonzept, daher würden wir hier nichts hochladen | Mit dem Ausfüllen des Excel 2 «AK» erhalten Sie ein vollständiges Abfallkonzept am Schluss des Projektes. Das Register Massnahmen resultiert am Ende des Pilotprojektes. |

| | |
|---|---|
| Die Kosten von den Fraktionen Wischgut, Grüngut, Sperrgut welche von unserem Werkhof/Unterhaltungsdienst anfallen verläuft über ein separates Konto (Gemeindestrassen). Sollen wir dies, wie bei der AWEL-Abfallstatistik (Wischgut→Haushaltkehricht) zusammenrechnen und auf die einzelnen Abfall-Kontos buchen? | Nein. Es werden nur Siedlungsabfälle aus Haushaltungen und Betrieben eingebucht. Diese gehören zur Abfallrechnung. |
| Unsere Wertstoffsammelstelle (privat) unterscheidet nicht zwischen Metall und Leichtmetallen, wohin sollen wir es buchen? | Das können sie somit alles bei Metall buchen und am Ortstermin entsprechend bemerken (damit wir das für die Auswertung bei uns notieren können). |
| In unsere Gemeinde gibt es an drei Tagen im Jahr eine Sammlung von diversen Fraktionen (z.B. Bauschutt, Silofolien) beim Werkhof, ansonsten wird beim Werkhof nichts gesammelt. Soll bei Register 7.1 oder 7.2 der Werkhof trotzdem als Bringsammlungsmöglichkeit angegeben werden? | Ja |
| Wie lange ist die Lebensdauer einer UFC Sammelstelle für Glas und Alu bzw. für die Container? | In der Regel 10-15 Jahre. |
| Unsere Gemeinde erhebt zurzeit von Coop noch eine Grundgebühr. Ist dies zulässig? | Seit Inkrafttreten der VVEA am 1.1.2019 müssen die Betriebe mit mehr als 250 Vollzeitstellen eine eigene Entsorgungslösung organisieren und die Gemeinden dürfen keine Grundgebühr mehr erheben. Es gibt aber Graubereiche, die individuell angeschaut werden müssen. |
| Die Löhne werden nicht in unserer Abfallrechnung abgebildet. Ist dies zulässig? | Nein, sämtliche Aufwände, die durch die Abfallwirtschaft entstehen, sind in der Abfallrechnung abzubilden (Spezialfinanzierung). |
| Wohin sollen die Ertragsüberschüsse gebucht werden? | Ertragsüberschüsse werden nicht in ein Konto gebucht, sondern erscheinen am Schluss als Differenz zwischen Aufwand und Ertrag (Zeile 58) |
| Unsere Gemeinde finanziert die Bringsammlung von Grüngut über die Grundgebühr. Ist dies zulässig, auch wenn dies nicht dem Verursacherprinzip entspricht? | Es ist nur dann zulässig, wenn > 50% der gesamten Abfallkosten über eine Verursachergebühr gedeckt sind. Wenn es keine Grüngabgebühr gibt, braucht es zudem eine Abstufung der Grundgebühr bei EFH und MFH (siehe Vollzugshilfe für die Finanzierung der Siedlungsabfallentsorgung) |